



Workshop „Studiengänge entwickeln“

27. Mai 2013, TU Berlin, H 1035, 10.00-16.00Uhr

In den 15 Jahren des Bologna-Prozesses haben sich die Studienstrukturen an deutschen Hochschulen grundlegend verändert. Grundständige Diplom- oder Magisterstudiengänge wurden durch ein zweistufiges, modularisiertes Studiensystem mit begleitenden Prüfungen abgelöst. An die Curricula werden neue Anforderungen gestellt, die sich in Schlagworten wie Kompetenzorientierung oder Beschäftigungsbefähigung bündeln lassen.

Die TU Berlin hat sich mit dem Ziethener Manifest von 2012 für eine gerade auch inhaltliche Weiterentwicklung von Curricula und Studiengängen ausgesprochen. Anlässlich der Verabschiedung der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung lädt der Vizepräsident für Studium und Lehre alle Studiengangbeauftragten und Interessierte ein, sich im Rahmen eines ersten Workshops damit genauer zu befassen.

In dem Workshop wird den Fragen nachgegangen,

- welche Neuerungen an der TU im Bereich Studium und Lehre anstehen und wie sie sich auf die Gestaltung von Curricula und Studiengänge auswirken,
- was es sich zu bewahren lohnt in den Fakultäten und an der TU,
- welche Herausforderungen intensiv(er) durchdacht und ausgearbeitet werden müssen.
- wie Qualitätssicherung die Studiengangentwicklung unterstützen kann,
- ob weiterer Beratungs- und Handlungsbedarf besteht.

Programm

Moderation: Dr. Nicole Auferkorte-Michaelis, Universität Duisburg-Essen, Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung; stellv. Geschäftsführung (Kompetenzentwicklung für Studium, Lehre und Wissenschaftskarriere)

Dr. Sylvia Ruschin, Universität Duisburg-Essen, Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (Studiengangentwicklung und Kompetenzentwicklung für Studium und Lehre)

Ablauf:

10.00-10.30 Uhr

Einstieg

- Begrüßung
- Vizepräsident Prof. Dr. Heiß: „Studiengangentwicklung an der TU Berlin“
- Organisatorischer Ablauf

10.30-11.15 Uhr

Impulsvortrag: „Curriculum-/Studiengangentwicklung – Bewährtes erhalten und Neues erproben“ (Dr. Auferkorte-Michaelis und Dr. Ruschin)

Diskussion und kollegialer Austausch



11.15-11.30 Uhr	Kaffeepause mit Schatztruhe
11.30-12.15 Uhr	<p>Nachgehakt: Was wird sich und was soll sich an der TU Berlin ändern? Eine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Heiß (VP2), Christian Schröder (Vorsitzender der LSK), Dr. Cornelia Raue (Strategisches Controlling), Dr. Carola Beckmeier (Akademisches Auslandsamt) und Patrick Schubert (studentischer Vertreter des AS).</p> <p>Plenum: Herausforderungen markieren</p>
12.15-12.30 Uhr	<p>Plenum: Arbeitsgruppen bilden Mögliche Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Qualifikationsziele und Lernergebnisorientierung• Internationalisierung• Mentoring• Prozessgestaltung der Curriculum-/Studiengangentwicklung• Ihr Thema:• ...
12.30-13.15 Uhr	Energietanken am Mittagsbuffet
13.15-15.30 Uhr	<p>In den Blick genommen</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsgruppen• Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der AGs
15.30-16.30 Uhr	<p>Rückblickender Ausblick</p> <ul style="list-style-type: none">• Auswertung der Schatztruhe• Welche offenen Fragen sind geblieben?• Welche Unterstützung benötigen die Verantwortlichen für die anstehenden Reformprozesse?• Gibt es weiteren Beratungs- und Handlungsbedarf? Welche Themen sollten im Rahmen weiterer Workshops bearbeitet werden?